

DEIN EINSATZ IN DER MILITÄRISCHEN FRIEDENSFÖRDERUNG ZÄHLT



**SCHWEIZER
ARMEE**

DIE MILITÄRISCHE FRIEDENSFÖRDERUNG

Friedensförderung im internationalen Rahmen ist einer der drei Aufträge der Schweizer Armee und als solcher im Militärgesetz verankert. Rund 300 Schweizerinnen und Schweizer stehen tagtäglich im freiwilligen Auslandseinsatz und leisten einen Beitrag zum Frieden in Gebieten, die von Konflikten und Kriegen geprägt sind und ein friedliches Zusammenleben der Menschen verunmöglichen. Verantwortlich für die Umsetzung dieses Armeeauftrags ist das Kompetenzzentrum SWISSINT in Oberdorf bei Stans.

Die militärische Friedensförderung bietet zahlreiche Einsatzmöglichkeiten und Funktionen, in denen sowohl ziviles als auch militärisches Fachwissen gefragt ist. Sämtliche Einsätze erfolgen auf freiwilliger Basis – interessierte Personen müssen sich für einen Einsatz bewerben.

Weitere Informationen sind unter www.peacekeeping.ch zu finden.



MEHRWERT EINES EINSATZES

Ein Einsatz in der militärischen Friedensförderung bietet viele Chancen: So kann beispielsweise erworbenes Wissen aus Beruf oder Studium sowie das militärische Know-how in einem internationalen Umfeld angewendet, erweitert und auf die Probe gestellt werden. Ebenfalls bietet ein Auslandseinsatz die Möglichkeit, einen abwechslungsreichen Berufsalltag zu erleben, die Sozialkompetenz zu steigern, fremde Kulturen kennenzulernen und dabei die Werte der Schweiz zu vertreten. Auch profitiert die Schweizer Armee von den Erfahrungen, welche sie selbst aber auch deren Angehörige gewinnen. Sowohl Berufsmilitärs als auch Milizangehörige bringen wertvolles Wissen mit nach Hause, das sie bei ihrer Arbeit und im Milizdienst einbringen können. Damit wird auch ein Beitrag zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Schweizer Armee geleistet.

EINSATZMÖGLICHKEITEN FÜR FRAUEN

Frauen in der Friedensförderung zeichnen sich durch ihre Entschlossenheit, Flexibilität und hohe Motivation aus. Die Teilnahme von Frauen ist für den Erfolg einer Mission bedeutungsvoll. Frauen erleichtern den direkten Zugang zu Frauen in den Einsatzgebieten, insbesondere in solchen, die von patriarchalen Strukturen geprägt sind. Für gewisse Funktionen ist das zivile Know-how entscheidend, was auch Frauen mit Schweizer Staatsbürgerschaft ohne militärische Grundausbildung einen Einsatz ermöglicht. Sie werden der Funktion entsprechend militärisch ausgebildet und ausgerüstet.

BEWERBUNG

Interessierte Frauen und Männer können sich beim Kompetenzzentrum SWISSINT für einen friedensfördernden Auslandseinsatz im Rahmen der Schweizer Armee bewerben. Gesucht werden Fachleute aus den verschiedensten Berufen. Die Grundanforderungen unterscheiden sich je nach Mission und Einsatzart:

SWISSCOY / EUFOR ALTHEA

- Schweizer Staatsangehörigkeit
- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Einschlägige zivile und/oder militärische Fachausbildung
- Abgeschlossene Rekrutenschule (Ausnahme Fachspezialistinnen)
- Militärisch eingeteilt oder Dienstpflicht erfüllt
- Fremdsprachenkenntnisse je nach Funktion (vor allem Englisch)
- Führerausweis Kategorie B
- Alter: 18 bis 65 Jahre

UNO-Missionen / NNSC / HMR / Kapazitätsaufbau

- Schweizer Staatsangehörigkeit
- Offiziersgrad seit mindestens 5 Jahren
- Abgeschlossene Berufslehre oder Studium
- Sehr gute Englischkenntnisse, Französischkenntnisse von Vorteil
- Führerausweis Kategorie B
- Alter: 25 bis 55 Jahre

Einsätze in der militärischen Friedensförderung können auch geleistet werden, wenn die Militärdienstpflicht bereits erfüllt ist oder keine weiteren Dienstage mehr vorhanden sind.



SELEKTIONSPROZESS

Schritt 1



Rekrutierungstag

1 Tag



Alle Kandidatinnen und Kandidaten durchlaufen einen ersten Rekrutierungstag in einem der Rekrutierungszentren der Armee. Hier werden je nach Mission beispielsweise ein medizinischer Check, ein psychologisches Fachgespräch für Kader, eine computerbasierte Eignungsprüfung für Fahrer/innen sowie ein Englischtest durchgeführt.

Schritt 2



Vorstellungsgespräch / Assessment

0.5 bis 2 Tage



Nach positivem Ergebnis des ersten Rekrutierungstages werden die Kandidatinnen und Kandidaten zu SWISSINT nach Stans-Oberdorf eingeladen. Für Einsätze in der SWISSCOY und der EUFOR ALTHEA oder der humanitären Minenräumung (HMR) findet ein halbtägiges Vorstellungsgespräch unter anderem zu Fachdienst und Funktion sowie Briefings statt. Bewerbende für alle anderen Einsätze durchlaufen ein zweitägiges Assessment mit Vorstellungsgespräch, vertiefter psychologischer Überprüfung sowie Referaten.

Schritt 3



Ausbildung

1 bis 3 Monate



Alle Angehörigen im Friedensförderungsdienst absolvieren eine einsatzbezogene Ausbildung, die je nach Tätigkeit und Einsatzform zwischen einem und drei Monaten dauert. Sie bildet die Grundlage dafür, dass das Einsatzpersonal die Aufträge im internationalen Umfeld korrekt ausführen und in herausfordernden Situationen richtig handeln kann.

Startdaten Ausbildung
SWISSCOY und EUFOR
ALTHEA:

- Januar
- Juli

Schritt 4



Einsatz

6 oder 12 Monate



In der Regel dauert ein Einsatz sechs oder zwölf Monate. Je nach Verfügbarkeit besteht die Möglichkeit den Einsatz zu verlängern.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Im Kompetenzzentrum SWISSINT kümmert sich ein zehnköpfiges Team darum, stets das richtige Personal in der richtigen Funktion und zur richtigen Zeit in den Einsatz im Ausland entsenden zu können.

Die Bewerbungsunterlagen sind an folgende E-Mail-Adresse zu senden: rekr.swissint@vtg.admin.ch

Folgende Dokumente müssen eingereicht werden:

- Ausgefülltes Bewerbungsformular
(zu finden unter www.peacekeeping.ch/bewerbung)
- Ausgefüllter Personenfragebogen
(zu finden unter www.peacekeeping.ch/bewerbung)
- Lebenslauf / CV
- Kopien des Dienstbüchleins
- Arbeitszeugnisse/-bestätigungen
- Fähigkeitszeugnisse des Studiums oder der Berufslehre
- Diplome
- Straf- und Betreibungsregisterauszüge (nicht älter als drei Monate)
- Kopie des Führerausweises (Vorder- und Rückseite)
- Farbfoto





SWISSCOY

Die SWISSCOY in Kosovo ist das bislang grösste Engagement der Schweizer Armee im Rahmen der Friedensförderung. Seit 1999 stehen pro Kontingent bis zu 215 Armeeangehörige zugunsten der Kosovo Force (KFOR) im Dienst. Dabei unterstützen sie diese Mission bei ihren Aufträgen zur Sicherstellung eines sicheren und stabilen Umfelds (Safe and Secure Environment) sowie der Aufrechterhaltung der Bewegungsfreiheit in Kosovo (Freedom of Movement).

Einsatzgebiet

Kosovo

Gesuchte Personen / Funktionen

- Analyst/in
- Aviatik
- Beobachter/in
- Finanzen
- Gastgewerbe
- Gebäudeunterhalt
- Hoch- und Tiefbau
- Human Resources
- Informatik und Übermittlung
- Instandhaltung
- Kommunikation
- Kompanieführung
- Logistik
- Polizei
- Sanität und Medizin
- Stabs- und Verbindungsoffiziere
- Verkehr und Transport



EUFOR ALTHEA

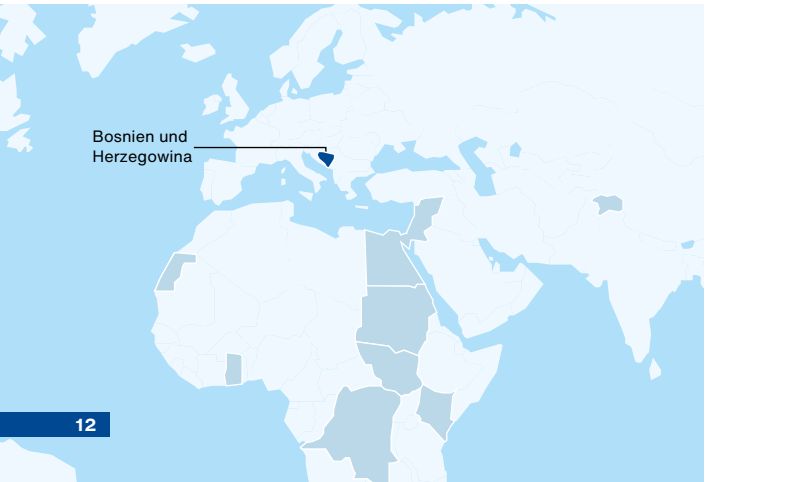
In Bosnien und Herzegowina setzen sich seit 2004 bis zu 20 Schweizer Armeeangehörige als Stabsoffiziere oder in Liaison and Observation Teams (LOT) zugunsten der EUFOR-Mission ALTHEA ein. Diese Teams sind an bekannten und potentiellen Konfliktstellen stationiert und bilden ein Frühwarnsystem zugunsten der Mission. Im Austausch mit der lokalen Bevölkerung und Behörden erhalten sie Zugang zu Informationen, die der EUFOR zur Beurteilung der Sicherheitslage im ganzen Land sowie zur Erstellung des Lagebilds dienen.

Einsatzgebiet

Bosnien und Herzegowina

Gesuchte Personen / Funktionen

- Beobachter/in
- Finanzen
- Logistik
- Stabs- und Verbindungsoffiziere

A map of Europe and Africa is shown in light blue. A dark blue triangle points to the location of Bosnia and Herzegovina in the Balkans. A line connects this point to the text 'Bosnien und Herzegowina' on the left.

Bosnien und
Herzegowina





NNSC – NEUTRAL NATIONS SUPERVISORY COMMISSION

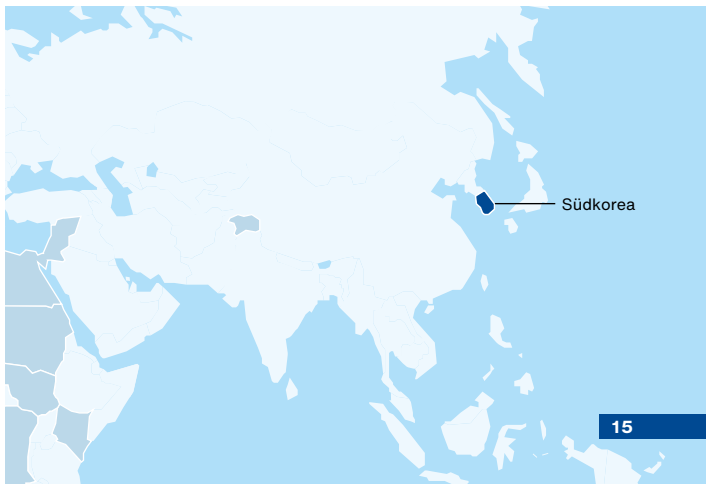
Die Neutrale Überwachungskommission für den Waffenstillstand in Korea (NNSC) stellt die älteste friedensfördernde Mission der Schweizer Armee dar. Fünf Schweizer Offiziere und fünf schwedische Offiziere stehen in dieser Mission im Einsatz und sind in Panmunjom unmittelbar südlich der Demarkationslinie zwischen Nord- und Südkorea stationiert. Die Hauptaufgabe der NNSC stellt nach wie vor die Überwachung des Waffenstillstandsabkommens dar, welches 1953 unterzeichnet wurde.

Einsatzgebiet

Südkorea

Gesuchte Personen / Funktionen

- Beobachter/in
- Finanzen
- Stabs- und Verbindungsoffiziere



UNO-MILITÄRBEOBSACHTER/IN UND UNO-STABSOFFIZIERE

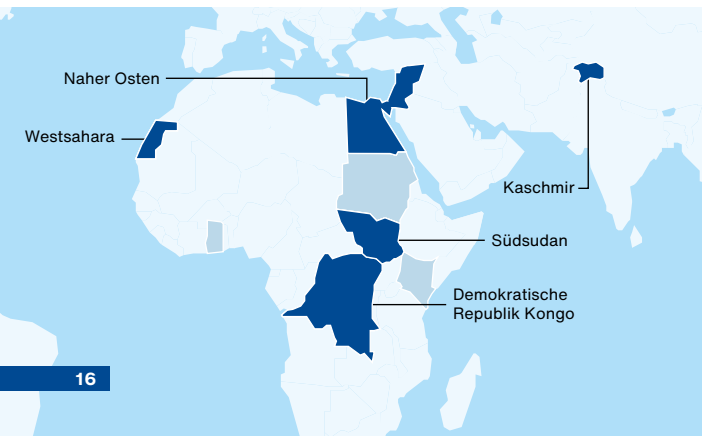
Zugunsten der UNO stehen seit 1990 Schweizer Militärbeobachterinnen und -beobachter sowie Stabsoffiziere in verschiedenen Gebieten im Einsatz. In internationalen Teams beobachten und rapportieren sie beispielsweise bei Ereignissen, die gegen das Mandat der Mission verstossen. Ebenfalls patrouillieren sie im Einsatzgebiet, um relevante Informationen für die Beurteilung der Sicherheitslage zu erhalten. Schweizer Armeeangehörige engagieren sich auch als Stabsoffiziere. Sie übernehmen dabei Funktionen im Bereich der Lagebeurteilung, Operationen sowie in der Logistik oder Planung.

Einsatzgebiete

- Naher Osten
- Demokratische Republik Kongo
- Südsudan
- Kaschmir
- Westsahara

Gesuchte Personen / Funktionen

- Beobachter/in
- Stabs- und
Verbindungsoffiziere







HMR – HUMANITÄRE MINENRÄUMUNG

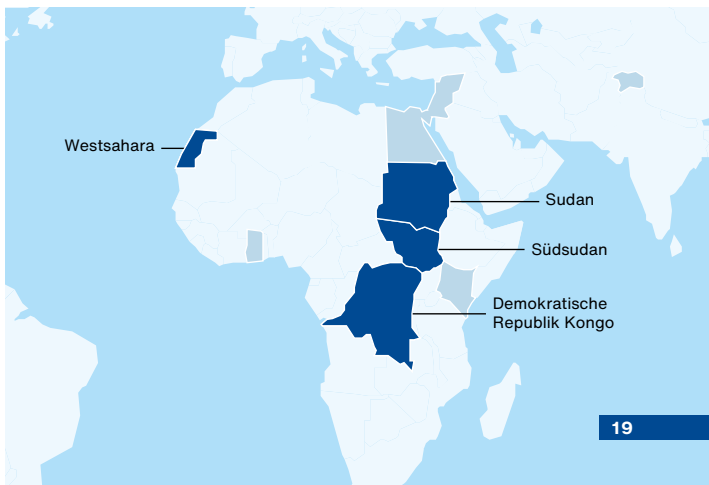
Die Schweizer Armee engagiert sich ebenfalls in der humanitären Minenräumung. Weltweit schickt sie Spezialistinnen und Spezialisten zugunsten des United Nations Mine Action Service (UNMAS) in den Einsatz. In diversen Missionen der UNO beteiligen sich Schweizer Armeeangehörige unter anderem in den Bereichen Logistik sowie dem Management von Informationsdatenbanken.

Einsatzgebiete

- Westsahara
- Demokratische Republik Kongo
- Südsudan
- Sudan

Gesuchte Personen / Funktionen

- Informatik und Übermittlung
- Logistik



KAPAZITÄTSAUFBAU

Die Schweizer Armee engagiert sich personell und finanziell in verschiedenen Bereichen des Kapazitätsaufbaus, der sich zu einem zentralen Element in der internationalen Friedensförderung entwickelt hat. Schweizer Offiziere unterstützen beispielsweise auf dem afrikanischen Kontinent internationale Ausbildungszentren, wo sie Militär-, Polizei- und Zivilpersonen in Bereichen wie Mediation, Konfliktanalyse, Schutz der Zivilbevölkerung, Kriegsvölkerrecht, Logistik sowie zivil-militärischer Zusammenarbeit ausbilden. Zum Kapazitätsaufbau gehören auch die Bereiche Sicherheitssektor-Reform (SSR), Entwaffnung, Demobilisierung und Reintegration (DDR) sowie technische Projekte. Zusätzlich spielt der sichere Umgang mit Waffen und Munition eine wachsende Rolle – so engagiert sich die Schweiz beispielsweise seit 2011 mit Kleinwaffen- und Munitionsexperten in Bosnien und Herzegowina.

Einsatzgebiete

- Bosnien und Herzegowina
- Ghana
- Kenia

Gesuchte Personen / Funktionen

- Ausbildungsoffiziere

Bosnien und Herzegowina

Ghana

Kenia



PEACE AND CONFLICT STUDIES



PCS
ACTIVITIES
PROVISION
15 OCT 2014

KONTAKT

Kompetenzzentrum SWISSINT

Kasernenstrasse 4
CH-6370 Stans-Oberdorf

Telefon 058 467 58 58 (Auswahl 1)
Email info.swissint@vtg.admin.ch



www.peacekeeping.ch



Frieden fördern – unser Auftrag